



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische

**Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost**



Gemeindebrief

August – September 2012

Verhalten 3

Mitarbeit 3

Leistung in den einzelnen Fächern:

Religion (ev)	1	Sac
Deutsch	4	Kur
Mathematik	4	
Sport	1	
Musik	5	

Liebe Gemeinde,
wieder ist ein Schuljahr vorbei. Tausende Schülerinnen und Schüler haben ihre Zeugnisse nach Hause gebracht. Und damit bei ihren Eltern Freude und Begeisterung oder aber Trauer und Bestürzung ausgelöst. „Super, die eins in Religion, dass du die noch geschafft hast!“ Oder aber: „Das hast du nun von deiner Faulheit. Mathe und Deutsch vier. Nächstes Jahr musst du dich richtig auf den Hosenboden setzen!“

Nicht nur für Kinder, auch für viele Erwachsene gehört das zum Leben dazu: bewertet werden, sich mit anderen vergleichen müssen, Erwartungen erfüllen, etwas leisten müssen. Für die meisten Jahre unseres Lebens gehört das zum Alltag. Und oft genug stöhnen wir über den Druck, auch dann, wenn wir erfolgreich sind. Das sogenannte Burn-out, das völlige Ausgebranntsein, ist eine Krankheit, die in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren stark im Kommen ist.

Gott sei Dank gibt es bei Gott keine Zensuren. Wenn ich mir beispielsweise Jesus und seine Schüler ansehe. Im Griechischen bedeutet „Jünger“ tatsächlich auch „Schüler“ oder „Lehrling“. Da hätten wohl die wenigsten das Klassenziel geschafft. Besonders in Religion hätte es für einige recht trübe ausgesehen. Sie waren vielleicht gute Fischer oder Handwerker. Aber wer Jesus war und was er wollte, das verstanden sie bis zum Schluss nicht. In Mathe hätten sie wohl eine gute Note bekommen. Dass man mit fünf Broten und zwei Fischen nicht fünftausend Menschen satt machen kann, das konnten sie sich an allen zehn Fingern ausrechnen. Aber dass bei Jesus andere Regeln gelten, das ging ihnen

nicht ein. Seinen Weg ans Kreuz haben sie bis zuletzt nicht verstanden.

Und erst die Kopfnoten. Grobheiten gegenüber Kindern, Streit darum, wer der Größere und Bessere ist, Lüge und Verrat – das hätte keine schönen Verhaltensnoten gegeben. Jesus nimmt sie trotzdem mit, auch wenn das Klassenziel nicht erreicht ist.

Leistung, Bewertung, Zensuren – in unserer Gesellschaft ist das wichtig. Das spornt an und ist notwendig, wenn jemand es zu etwas bringen will. Aber bei Gott gibt es keine Zensuren. Bei ihm bleibt keiner sitzen und keiner wird ausgelacht, weil er nicht mithalten kann. Bei Gott muss keiner eine Norm erfüllen oder eine Leistung erbringen. Er ist nicht der Oberlehrer. Rechtfertigung allein aus Gnade hat die lutherische Tradition das genannt.

Dennoch glaube ich, dass Gott ein guter Lehrer ist. Einer der nicht auf Strenge und Zensuren, sondern auf Freiwilligkeit und Begeisterung setzt. Wieder wie Jesus. Als Jesus nicht mehr da war bei seinen Schülern, da ging es dann doch. Sie konnten anderen von Jesus erzählen und seine Botschaft erklären. Sie konnten Menschen heilen und ihr Verhalten besserte sich.

So hofft wohl auch Gott uns dahin zu bringen, dass wir gerne das tun, was gut für uns und für diese Welt ist. Nicht weil wir müssen, sondern weil wir es können. Er will uns nicht zu Trägheit und Selbstzufriedenheit anleiten, da hätten wir ihn wohl falsch verstanden. Aber sitzen bleibt keiner, der bei Gott in die Schule geht.

Einen schönen Sommer wünscht Euch und Ihnen

Ihr Pfarrer Johannes Markert

KONFIrmanden – Zeit

Hallo, alle die ihr nun in die 7.Klasse kommt!

Ab September beginnt die Konfi-Zeit für Dich. Eine spannende Zeit, wo Du Neues über Gott, die Welt und Dich erfährst und tolle andere Konfis kennenlernst. Du bist herzlich eingeladen!!

Der erste Treff/ Elternabend ist am Dienstag, 04.September ,
19.30 – 20.30 Uhr im Gemeindehaus Thekla in der Cleudnerstr.14. (Konfi und Eltern)

Mockauer Herbst zum Sommerausklang

Auch wenn's dann gerade noch Sommer ist – in der Mockauer Kirche feiern wir schon den Herbst. Am Sonntag, 16. September, 14.00 Uhr, laden wir ein zum Gottesdienst. Dann gibt's Kaffee, Kuchen (Kuchenspenden sind herzlich willkommen) und Zeit zum plaudern. Eine kleine Hausmusik wird den Nachmittag abschließen. Dabei freuen wir uns auf Kinder, die ein Instrument spielen und etwas beitragen möchten. Bitte meldet Euch bei unserer Kantordin Manuela Vorwergk.

Erntedankfest

Herzliche Einladung zu Erntedank am Sonntag, dem 30. September, 10 Uhr. Wir danken Gott für die Gaben, die er uns durch die Natur auf unseren Tisch legt. In diesem Jahr wollen wir in der frisch gestalteten katholischen Kirche nach vielen Jahren in unserer Gedächtniskirche einen Gegenbesuch machen. Deshalb feiern wir in der Kirche der römisch-katholischen Gemeinde Ossietzkystraße.

Um das Fest zu gestalten, freuen wir uns über Obst und Gemüse, Kaffee, Tee, Saft, auch Blumen und anderen natürlichen Schmuck. Ihn wollen wir im Altarraum aufstellen.

Zur Ausgestaltung der Kirche wollen wir uns am Sonnabend, 24.09., zwischen 9 und 12 Uhr sehen. Da können Sie die Gaben direkt an Ort und Stelle mit arrangieren.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir uns mit unseren katholischen Geschwistern die Gaben in die verschiedenen Heime mit Kontakt in unsere Kirchengemeinden verteilen.

Wir geben damit von den Zeichen unseres Dankes weiter an Menschen, denen ein unsere Aufmerksamkeit vielleicht gut tut, in diesem Jahr wollen wir auch mit unserer Gottesdienstkollekte besonders Obdachlose unserer Stadt im Blick haben.

Einladung zum Sommerfest

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Auch in diesem Jahr laden wir Sie zu einem Sommerfest herzlich ein. Wir wollen einen fröhlichen Nachmittag am 28.08. im Pfarrgarten in Thekla, Cleudner Str. 24, erleben. Beginn ist 14.30 Uhr. Ihre Anmeldung - bitte bis zum 24.08. - nehmen die Mitarbeiter oder Frau Ritter in unseren Büros entgegen.

Bei Kaffee und Kuchen, Singen und Andacht, Spiel und Spaß soll dieses Fest dazu beitragen, dass Sie, Seniorinnen und Senioren aus den drei Gemeindeteilen, sich begegnen und so die Möglichkeit nutzen entstandene Kontakte zu vertiefen und neue zu knüpfen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und das Zusammensein an diesem Nachmittag.

Ihr N. Schumacher

Gottesdienst am „Bagger“

Wir haben Gottesdienst gefeiert unter freiem Himmel! Viele sind gekommen und viele haben diesen Gottesdienst mit vorbereitet. Zum ersten Mal haben wir ihn gemeinsam mit den Katholiken aus unserer Gegend gestaltet. Es ging um die Stürme des Lebens – der stürmende Baggersee als Vergleich? ;-) Aber die Kinderboote, die wir später darauf fahren ließen, hatten mit den kleinen Wellen schon zu kämpfen. Und gute Musik gab es, denn neben unseren Tiny Lights spielte unsere Studentenband. Und so können wir nur dankbar rückblickend sagen: Ein gesegneter Gottesdienst!

Kantoreneinführung im Taufgedächtnisgottesdienst



Mitten hinein ins pralle Gemeindeleben wurde Hee-Jung Min, unsere neue Kantordin, eingeführt. Zum Gottesdienst am 10. Juni in der Schönefelder Kirche waren schon seit langem die Kinder unserer Gemeinde zum Taufgedächtnis eingeladen. Mehr als 60 waren da – und lernten so auch gleich Frau Min kennen. Sie bekam in diesem Gottesdienst den Segen zugesprochen und gute Wünsche vom KV-Vorsitzenden, Herrn Othmer.

Der 1. Gospelgottesdienst

„Ich habe Fernweh“ – das war das Thema unseres ersten Gospelgottesdienstes. Haben Sie welches? Nach Afrika, nach einer anderen Lebenssituation, nach der Ewigkeit? Gospelmusik drückt sehr gut etwas von diesem Fernweh aus. Es wurde gesungen, gelacht, geredet, geweint, gebetet, geschaut, gepredigt, gegessen und am Ende meinten viele der Besucher, der Start ist gelungen, auf zum nächsten Gospelgottesdienst. Ja gern, sagen wir dazu!

Gospelchor mit Pfarrerin Grüt Markert



Familienfreizeit 2012

„Kinder sind komisch...“

... zum Beispiel wenn sie behaupten, sie seien gar nicht müde – aber eigentlich sind sie doch schon sehr müde und haben schon „ganz kleine Augen“... oder wenn sie die Nudeln zu Hause um keinen Preis mit Soße essen wollen, im Kindergarten die Soße aber total lecker finden.

„... und Erwachsene sind auch komisch“

... zum Beispiel wenn sie sagen, dass sie zuhören und eigentlich sind sie mit ihren Gedanken ganz woanders. Oder wenn sie Kindern verbieten auf Bäume zu klettern, weil das ja so gefährlich ist, aber ganz vergessen haben, dass sie als Kinder selbst gern auf Bäume geklettert sind.

Um solche und ähnliche „Kommunikationsfreuden“ zwischen Kindern und Erwachsenen UND Erwachsenen und Kindern, aber auch um vieles mehr drehte sich unsere Familienfreizeit vom 22.-24. Juni 2012 in der Schola Oecologica in Dreiskau-Muckern, südlich von Leipzig. Mit dabei waren 25 Kinder und 18 Erwachsene. Wir waren zu Gast in einem freundlichen Haus und auf einem sehr schönen Gelände mit Ziegen zum Füttern, einer Seilbahn, einem kleinen Wäldchen mit herrlichen Budenbaummöglichkeiten und vielen Weinbergschnecken. Am Samstagvormittag entdeckten wir die Kinderersegnungsgeschichte aus dem Markusevangelium auf kreative Weise ganz neu (... da sind die erwachsenen Jünger ja auch ein bisschen komisch, als sie die Kinder wegschicken wollen...). Am Nachmittag nutzen wir die schöne Umgebung für eine Wanderung zur nahe gelegenen Halde Trages und erkundeten dabei die Überreste des ehemaligen Tagebaus. Und wir genossen neben dem herrlichen Sommerwetter und der guten Vollverpflegung auch die



Gemeindeanbindung über Manuela Vorwergks Mann Stephan, der dort Pfarrer ist und feierten am Sonntag einen fröhlichen Gottesdienst in der Kirche in Trages.

An diesem Wochenende drehte sich außerdem noch der Fußball, am Freitagabend: Deutschland gegen Griechenland. Und als wir komplette zwei Halbzeiten in altersgemischter großer

Runde mit Knabbereien und Limonade, mit La-Ola-Versuchen und gewaltigem Torjubel miteinander verbracht hatten, mussten wir feststellen,

... dass **Kinder UND Erwachsene komisch sind**, wenn sie zusammen Fußball schauen! Unser Fazit: Das wiederholen wir gern – auch ohne Fußball-EM und in jedem Fall wieder im Sommer!

Anja Funke

Besuch von unseren Partnergemeinden

Lange vorbereitet und erwartet, durfte unsere Gemeinde 14 Letten aus unserer Partnergemeinde Limbaži am 8. Juli 2012 begrüßen. Eines der Autos kam erst nach knapp 30 Stunden Fahrt in Leipzig an, unterwegs in Polen bangte man um die Weiterfahrt. Doch alles ging gut, nur müde waren sie alle.



Wir hatten eine gute gefüllte Woche geplant, vieles hatten sich unsere Gäste selbst gewünscht. So ging es gleich am nächsten Morgen in die Sächsische Schweiz, in wundervollem Sonnenschein erkletterten wir die Bastei und die Schwedenlöcher, bestaunten die grandiosen Aussichten. Auch die Letten waren ganz begeistert, ist doch der höchste Berg Lettlands nur etwa 300 m hoch.

Auch Wittenberg wurde besucht, die Predigtstätte Martin Luthers durfte nicht fehlen.

Zunächst wurden wir mit einer Führung durch das Lutherhaus in das Alltagsleben der Familie Luther versetzt. Danach unternahmen wir, von Pfarrer Dr. Seidel, der zeitweilig als Prediger an der Schlosskirche gewirkt hat, geführt und von leckerem Mittagessen am Markt unterbrochen, einen Stadtspaziergang mit Kirchenführung in der Stadtkirche und Schlosskirche.

An den Abenden luden einige Gemeindeglieder persönlich zum „Tee“ ein. In persönlicher Atmosphäre hatte man Zeit zum Austausch und zum weiteren Kennenlernen.

Natürlich durfte auch unser schönes Leipzig nicht fehlen. So beschrift man guten Fußes die Innenstadt mit gemeinsamer Andacht in der Thomaskirche, ab in der historischen Moritzbastei zu Mittag und erlebte bei einer Führung auch Kunst und Kultur im Museum der bildenden Künste. Abends lud der Gemeindeabend zum Gedenken an die Brandnacht 1959 in die Theklaer Kirche ein. Dort konnten unsere lettischen Freunde bei „Flüster“-Übersetzung auf der Empore die Kirche Hohen Thekla und ein bewegendes Kapitel ihrer Geschichte kennen lernen.

Auf den Donnerstag hatte sich besonders die kleine Gabriela Saulite gefreut: ein Besuch im Leipziger Zoo. Unter der sehr sachkundigen und unterhaltsamen Führung einer befreundeten Biologiestudentin wan-



dernten wir zunächst durch Gondwanaland und nach einem stärkenden Picknick noch ausführlich durch viele weitere Bereiche des Zoos. Dabei stießen auch bereits die ersten Osnabrücker Freunde zu uns.



Am Freitag, den 13. Juli konnten wir 21 Osnabrücker unserer Partnergemeinde in Mockau willkommen heißen. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken besuchten wir die Motette mit dem Thomanerchor in der Thomaskirche. Hier durften wir alle ruhig werden und dem Gesang lauschen.

Am nächsten Tag starteten wir mit großer Hoffnung auf Sonne unsere Bootstour über die Leipziger Fluss- und

Kanallandschaften. Viel haben wir erfahren und Leipzig aus ganz neuer Perspektive wahrgenommen. Ein tolles Erlebnis, wenn auch nicht ganz trocken!

Am Nachmittag begingen wir alle zusammen das Gemeindefest in Schönefeld. Eine herzliche Atmosphäre war das und so viele haben dazu beigetragen: die Letten sangen in ihren Trachten zum Akkordeon Lieder, auch Musikgruppen aus unserer Gemeinde musizierten, die Junge Gemeinde veranstaltete ein lebendiges Quiz und mixte Getränke, eine Suppe wurde gekocht, die Pyramide konnte man bestaunen und später am Lagerfeuer den Tag mit Singen und Erzählen ausklingen lassen. Wahrlich ein Fest!



Als wir unsere Gäste am Sonntag in Mockau und Schönefeld verabschiedeten, lagen herzliche Begegnungen und erlebnisreiche Stunden hinter uns. Wir sind uns wieder neu begegnet und haben Freundschaften vertieft bzw. neu geschlossen.

Nächstes Jahr sind wir zum Reformationstag nach Osnabrück eingeladen. In Riga wird Ende Juni / Anfang August 2013 das Sängerfest stattfinden, das

eine Reise wert ist. Auch in Limbaži gibt es ein größeres Stadtfest. Wahrscheinlich werden wir eine Reise nach Lettland planen.

Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, in welcher Form auch immer!

Eine Einladung zu einem Nachtreffen der Vorbereitungsgruppe wird bald kommen.

Herzliche Grüße, Jana Goralski und Karoline Michaelis

in Schönefeld, Mockau und Thekla

Mittendrin:	Dienstag, 11. September	(GSf)	19:30
Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 20. September bei Fam. Michaelis (Beuthstr. 51)		19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 30. August und 11. Oktober	(PfTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Dienstag, 29. August und 25. September	(PfSf)	16:00
Bibeltalk im Pfarrhaus Schönefeld:	Dienstag, 21. August und 25. September	(PfSf)	19:30
Lettland/Osnabrück – Kreis	nach Vereinbarung	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“ / Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 13. September	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I und II Schönefeld:	Rüstzeit in Schönburg vom 14. bis 16. September		
Gesprächskreis „Offener Abend“ / Sonntags- runde:	Mittwoch, 12. September bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107)		19:00
AG Energie und Umwelt	Donnerstag, 30. August und 11. Oktober	PfTh	18:00

Frauenkreis:	Dienstag, 18. September	(GSf)	14:00
Bastelkreis:	Dienstag, 04. September	(GSf)	13:30
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Mockau:	montags	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	montags	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 14. August, 04. und 18. September und 09. Oktober	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Montag, 24. September	(GSf)	16:30
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 01. August und 26. September	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 15. August und 19. September im APH-Oelsnitzer Str2 (16:30 Nachbesprechung)		15:30

Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags	(GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags	(KMo)	18:30

Offener Treff–Gespräch, Themen und soziale Beratung- jeden Donnerstag 15:00-18:00			
---	--	--	--

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (KMo)-Anbau Kirche Mockau,

(GSf)-Gemeindehaus Schönefeld, (GMo)-Gemeindehaus Mockau,

(GTh)-Gemeindehaus Thekla, (PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla.

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	16:15
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(TSf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(P fSf)	17:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GTh)	19:30
Kantorei:	montags (wieder ab dem 03.09.12)	(G Mo)	19:30
Seniorenchor	dienstags	(G Mo)	10:00
Kinderflötenkreis:	montags	(G Mo)	17:00
Altblockflötenkreis:	montags	(G Mo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(P fSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	18:45

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	17:15
Christenlehre 1.-4. Klasse:	montags	(P fSf)	16:15
Christenlehre 5.-6. Klasse:	dienstags	(P fSf)	16:30
Konfirmanden 7.-8. Kl.:	nach Absprache Anfang September		
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

Seit dem 16. Juli bis zum 09. September ist Sommerpause für **alle** Kindergruppen.

Offener Treff „Für einander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-18 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22, mit den nächsten Themen:

02.08.12	Plaudern
09.08.12	Kräuter am Wegesrand
16.08.12	Vikarin A. Funke zu Gast
23.08.12	Franz Schubert – Lebensbild
28.08.12	Sommerfest in Thekla
06.09.12	Plaudern und Basar
13.09.12	Herr Simmat zu Gast
20.09.12	Kreativ
29.09.12	Herbst fest
	<i>Änderungen vorbehalten</i>



Jahreslosung 2012: *Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.* 2.Korinther 12, 9

Monatsspruch August 2012: *Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.* Psalm 147,3

05. August	9. Sonntag nach Trinitatis		
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst		<i>Diakon N. Schumacher</i>
Thekla 10:00	Predigtgottesdienst		<i>Pfrn. G. Markert</i>

12. August	10. Sonntag nach Trinitatis		
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst		<i>Pfr.i.R. W. Lippold</i>
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst		<i>Pfr. J. Markert</i>

19. August	11. Sonntag nach Trinitatis		
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst mit Kirchencafé ab 9:30		<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla 10:00	Predigtgottesdienst		<i>Vikarin Funke</i>

26. August	12. Sonntag nach Trinitatis		
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst		<i>Pfr.i.R. Gröger</i>
Mockau 18:00	Predigtgottesdienst		<i>Pfr. K. Taut</i>

- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 15. August und 19. September jeweils 16:00
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 06. August 15:30
- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**
Mittwoch, 15. August und 19. September jeweils 15:30

Freier Wohnraum in Mockau!



in der Kieler Straße 51,

- ▶ 3. Etage rechts, gut geeignet für größere Familien
Wohnungsgröße: 123 m²,
5 Zimmer, Küche, Flur, 1x Bad/WC und 1x Dusche,
Balkon, Zentralheizung, zentrale Warmwasserbereitung, Kabel-TV
 - ▶ Dachgeschoss rechts, Single-Wohnung
Wohnungsgröße 37 m²
2 Zimmer, Dusche/WC, Zentralheizung, zentrale Warmwasserbereitung, Kabel-TV
- Interesse? Alle weiteren Informationen über das Pfarramt 0341 60 14 081.

Monatspruch September 2012: *Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?*

Jeremia 23,23

02. Sept		13. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Bläserkreis)	<i>Pfr. J. Markert</i>

09. Sept		14. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Gottesdienst zum Schuljahresanfang	<i>Pfr. K. Taut</i>

16. Sept		15. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	14:00	Gottesdienst (mit Instrumentalkreis) anschl. Mockauer Herbst	<i>Pfrn. G. Markert</i>

23. Sept		16. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. J. Markert</i>
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

30. Sept		Erntedankfest	
Schönefeld	10:00	Festgottesdienst in der Katholischen Kirchengemeinde	<i>Pfr. Teubner, Pfr. Taut, Pfrn. G. Markert</i>

07. Okt.		18. Sonntag nach Trinitatis	
Thekla	14:00	Festgottesdienst zum 50 jährigen Jubiläum der Wiedereinweihung der Kirche Hohen Thekla (mit Bläserkreis und Gospelchor Little Light of L.E.)	<i>Dr. M. Petzold, Pfrn. G. Markert</i>

14. Okt.		19. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. J. Markert</i>

= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Einladung zu geistlichen Konzerten in der Matthäusgemeinde

Im September und Oktober wird zu Monatsanfang je ein geistliches Konzert stattfinden, dazu sind Sie alle herzlich eingeladen.

So erklingen im September an der Orgel der Gedächtniskirche Schönefeld bedeutende Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Max Reger und Louis Vierne, gespielt vom Leipziger Organisten Clemens Lucke. Dazu hat Frau Sabine Jordan aus Dresden Tanzchoreographien erarbeitet, welche die Klänge für Sie visuell erfahrbar, in Bewegung umsetzen.

Sonntag, 2. September 2012, 19.30 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Orgelkonzert mit Tanz

Werke von J.S. Bach, Max Reger u.a.

Tanz: Sabine Jordan, Dresden

Orgel: Clemens Lucke, Leipzig

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonabend, 22. September 2012, 19.30 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Orgelkonzert

Kompositionen von Nicolaus Bruhns, J.S. Bach, Amolt Schlick,

Max Reger und Ernst Krenek

Orgel: Christian Otto

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Im Oktober findet in Thekla das 50. jährige Jubiläum des Wiederaufbaues der Kirche statt. Dazu wird die Kantorei gemeinsam mit Instrumentalisten ein Konzert gestalten.

Dabei werden u.a. das "Locus iste" von Anton Bruckner wie auch die Kantate "Alles was ihr tut" von Dietrich Buxtehude erklingen. Außerdem wird Hee-Jung Min Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und dessen Sohn Carl Philipp Emanuel Bach spielen. Über einen regen Besuch des Konzertes würden wir uns sehr freuen.

Sonabend, 6. Oktober 2012, 17 Uhr, Kirche Hohen Thekla

Geistliches Konzert

Werke von J.S. Bach, Dietrich Buxtehude, Anton Bruckner u.a.

Kantorei der Matthäusgemeinde und Instrumentalisten

Orgel und Leitung: Hee-Jung Min

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Neue Flötentöne ab September

Für alle Kinder, die gerne Blockflöte neu lernen wollen, biete ich ab September Unterrichtsstunden einzeln oder zu zweit gegen geringfügige Bezahlung an. Wer Interesse hat, setze sich bitte für eine Terminabstimmung mit mir in Verbindung.

*Ich freue mich auf neue Flötentöne!
Manuela Vorwergk*

Herzliche Einladung zum Schulanfangsgottesdienst

Am 09.09.2012 laden wir dich ganz herzlich zum Schulanfangsgottesdienst in die Schönefelder Kirche ein.

Die erste Schulwoche liegt nun hinter dir und war bestimmt aufregend. Wir möchten mit dir gemeinsam Gottesdienst feiern und um Gottes Segen für das kommende Schul- und Arbeitsjahr bitten.



Start mit neuer Frische

Nach dem Schulanfangsgottesdienst am 09.09.2012, beginnen alle Kinder- und Jugendkreise wie gewohnt – doch mit neuer Kraft und frischen Ideen – ihre Veranstaltungen.

An dieser Stelle ganz herzliche Einladung zu den jeweiligen Kreisen! Denn dieser Neubeginn ist immer auch eine Gelegenheit ganz neu mit einzusteigen. Du bist willkommen!

Mockauer Herbst am 16.09.2012

Der Mockauer Herbst mit Kaffeetrinken, Kinderprogramm und Hausmusik ist eine liebgewonnene Tradition geworden. Auch in diesem Jahr möchten wir dich herzlich einladen. Vielleicht hast du Lust uns etwas auf deinem Instrument vorzuspielen, dann bringe es einfach mit. Wir freuen uns auf dich!



3. Kindersachenflohmarkt am 22.09.2012 in Schönefeld

Eine herzliche Einladung zum 3. Kindersachenflohmarkt am 22. 09.2012 ab 15:00 Uhr rund um die Schönefelder Kirche. Es wird einen Kuchenbasar geben, eine Möbelpinnwand, Spielmöglichkeiten für Kinder und Vieles mehr. Wir erbitten eine Standgebühr von 2 Euro und einen Kuchen, den wir dann zum Kaffeetrinken verkaufen werden. Mit dem Erlös wollen wir die Kinderarbeit unserer Gemeinde unterstützen. Anmeldungen in den Büros unserer Gemeinde unter 25647570 oder mariekef@yahoo.com.

Marieke Wolf und Team



Vorankündigungen für den Herbst:

1. **Es wird wieder einen XXL – Kindergottesdienst geben und zwar am 14.Oktober!** Merkt Euch diesen Termin schon einmal vor, Ihr seid herzlich eingeladen. Treffen wie immer zum Gottesdienst in der Kirche und Ende mit dem obligatorischen großen Familienbrunch!
2. **Die Kinderbibeltage finden dieses Jahr in den Herbstferien statt und zwar vom 1.-4. November.** Eingeladen sind alle Schulkinder von der 1.-6. Klasse. Ich hoffe ihr seid bereit für ein tolles Thema, Spiele, Überraschungen und Abenteuer. Wir freuen uns auf Euch!

Jubiläumszeit in Thekla

Zwei spannende „Offene Abende“ liegen bereits hinter uns, nun liegt die Festwoche mit folgendem Programm vor uns.

- Mittwoch, den 03.10. / 19.00Uhr,
Offener Abend „Wiedereinweihung der Kirche 1962“
- Freitag, 05.10. 19.30Uhr
Leipzigweiter Jugendgottesdienst in Thekla
(18.00Uhr Beginn in der Peterskirche)
- Samstag, 06.10 / 16.00 Uhr Familienkaffeetrinken
mit anschließendem Kinderprogramm
(Eltern können parallel das Konzert besuchen)
- Samstag, 06.10. / 17.00Uhr Konzert
mit Kantorei, Orgelmusik und Instrumentalisten
- Sonntag, 07.10 / 14.00Uhr Festgottesdienst
mit Altareinweihung (Predigt: Matthias Petzold)

Am Sonntag freuen wir uns besonders, dass wir den Altar von Matthias Klemm nun einweihen können. Der Kirchenvorstand hat dies einstimmig beschlossen. Und auch aus der Gemeinde hat es keine Einwände dagegen gegeben.

*Lassen Sie alle sich herzlich einladen!
Das Vorbereitungsteam*

Tag des offenen Denkmals 09.09.2012

„HOLZ“ ist in diesem Jahr Thema des Tages, der wie alljährlich am 2. Sonntag im September statt findet. In der Gedächtniskirche Schönefeld wollen wir bemerkenswerte hölzerne Gegenstände vorstellen, die jetzt noch genutzt werden oder früher in Gebrauch waren: z. B. Bänke und Stühle und anderes Mobiliar aus verschiedenen Zeiten, hölzerne Orgelpfeifen, und als Besonderheit unseren „Taufstein“ aus Olivenholz.

Auch die Begräbnispyramide soll besichtigt werden können, obwohl es ein Bauwerk ganz ohne Holz ist. Mit einer Ausstellung in Bildern wollen wir über die bisherige Sanierung informieren.

Für die Vorbereitung der Ausstellung und für die Betreuung der zu erwartenden zahlreichen Besucher brauchen wir noch Helfer. Die Arbeit ist sehr interessant, weil sich immer wieder angeregte Gespräche ergeben mit Kunstliebhabern, mit Zeitzeugen oder mit Besuchern, die sonst mit der Kirche nicht viel zu tun haben.

Melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Pf. Dr. Taut.

Besinnliche Geburtstagsfeier

Wieder herzliche Einladung zum geselligen Beisammensein. Lassen Sie sich bitten für eine rückblickende Geburtstagsfeier am Freitag, dem 12. Oktober 2012, 14.30 Uhr in den Schönefelder Gemeindesaal, (Ossietzkystraße 22) wenn Sie im Juli, August, September oder Anfang Oktober runden Geburtstag feierten, 70., 75., 80., 85. oder 90. Wir werden miteinander Kaffee trinken, miteinander plaudern und darüber sprechen, was gerade in der Gemeinde alles dran ist. Wir freuen uns sehr auf Sie, das letzte Treffen war wieder sehr anregend.

Herzlich grüßen Norbert Schumacher und Konrad Taut

Gott segnet

Im letzten Gemeindebrief gab es einen Artikel über die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare. Dieser hat an manchen Stellen zu Diskussionen und Gesprächen in der Gemeinde geführt. Gut, wenn wir miteinander reden.

Der Kirchenvorstand hat diesen Beschluss gefasst, damit es eine Regelung gibt, wenn gleichgeschlechtliche Menschen, die in einer langjährigen, verbindlichen Partnerschaft leben, danach fragen.

Uns liegt sehr viel daran, dass wir im Gespräch bleiben. Und, wenn es sein muss, üben wir uns darin, einander auszuhalten in unserem ehrlichen Bemühen jeweils, Gott zu suchen und zu verstehen.

Der Kirchenvorstand der Matthäusgemeinde

Bei mir selbst zu Hause sein – Übungen für Leib und Seele

Schnupperangebot 5 Abende - je 2 Stunden üben und meditieren

- Bioenergetische Übungen

... lassen sich als ein Übungsweg zu mehr Lebensenergie und Lebensfreude nutzen. Die achtsam ausgeführten bioenergetischen Übungen helfen Verspannungen und Verkrampfung zu lösen, regen die Atmung und den Energiefluss im Körper an, sind förderlich für Gesundheit und Wohlbefinden.

- Übungsreihe 8 Schätze

- Sitzen in der Stille – Einführung in die Meditation

Ort: Gemeinderaum - Katholischen Kirche, Ossietzkystr. 60

Leitung: Pfr. Teubner, Fortbildungen in Seelsorge und Beratung, Gestaltseelsorge, Bioenergetik

Notwendige Infos: Kath. Pfarramt Tel. 2323311 oder info@heilige-familie-leipzig.de

Termine: 3.9.; 17.9.; 1.10.; 15.10.; 29.10.; Zeit: 19:00 – 21:00 Fortsetzung geplant

Kinder - Konfitüre am Schloss im Advent

zum Adventsmarkt vor dem Schönefelder Schloss wollen wir als Kirchgemeinden am ökumenischen Stand neben Sternchen auch wieder Konfitüre verkaufen. Wenn Sie jetzt im Spätsommer und Anfang Herbst anfangen einzukochen und ein Glas für den guten Zweck reservieren, können Sie den behinderten Kindern im Schönefelder Schloss helfen. Wir wollen die Gläser verkaufen und die Einnahmen für das Umfeld der Kinder im Schloss spenden. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Konrad Taut

Vakanzvertretung – Zur Information

PfarrerIn Markert ist beauftragt worden mit der Vakanzvertretung für die Nachbargemeinde Plaußig-Hohenheida, da Pfarrer Deckert nach Dresden wechselt.

Angelika von Mockau

Viele sind schon an ihr vorbeigegangen. Haben sie vielleicht gar nicht bemerkt oder nur einen kurzen Blick riskiert. Oder auch angeschaut und sich gefragt: Wer ist das und warum wurde ihr plastisches Gesicht gerade an der Mockauer Kirche angebracht? Alle die sie schon gesehen haben erinnern sich. An der Nordwand der Mockauer Stephanuskirche ist eine Maske angebracht, heute am Giebel der Seitenloge. Das Original war etwa in der



Mitte zwischen dem Fenster und dem Logenanbau in den Putz eingelassen. An dieser Stelle befand sich mal ein Seiteneingang zum Kirchenschiff, der bei den Renovierungsarbeiten im Jahr 1926, nachdem der Außenputz abgeschlagen war, wiederentdeckt wurde. Über dieser Tür befand sich die Maske. Warum und wann diese Maske angebracht wurde ist nicht bekannt. Es könnte eine Fratze sein, die zur

Abwehr böser Geister über der Tür angebracht wurde. Oder es ist ein Abbild der Gründerin der Mockauer Kirche. In einer „Andeutung zu einer Kirchen-Chronik“, wie der ehemalige Mockauer Pfarrer Friedbert Stöcker seine Aufzeichnungen zur Geschichte der Mockauer Kirche nannte, fand ich folgenden Bericht:

Zitat: An der Nordwand eingelassen ist ein handgroßer Kopf freilich vom Zahn der Zeit nicht verschont geblieben. Ob es sich hierbei um eine „Maske“ zum Abschluss eines Gewölbezwickels (obwohl diese wohl in die gotische Zeit gehören), eine Fratze zur Schreckung böser Geister oder um ein Porträt handelt, ist ungewiss. Wer will, kann aber einen Frauenkopf mit Witwenhaube erkennen. Und der Legende nach ist es das Abbild jener frommen Frau, die die Steine zum Bau der Kirche zusammenlas:



„Über die Entstehung der Kirche selbst erzählt man sich im alten Mockau folgende Sage. Zu Ausgang des 12. Jahrhunderts soll in Mockau eine Frau gelebt haben, die von den Sorben und Deutschen gleich hoch geschätzt wurde. Durch gute Werke hatte sie sich die Herzen der Mockauer erobert. Um der Allgemeinheit zu dienen, beschloss sie, eine Kirche zu bauen. Viele große Feldsteine soll sie selbst gesammelt und zusammengetragen

haben. Zum Dank brachte man über der Tür ihr steinernes Bild an. Der Kopf dieses Bildes ist noch heute (1936) erhalten. Angelika hieß dies Frau im Volksmunde. Der Ursprung dieser Sage konnte jedoch nicht festgestellt werden.“ Diesen Text über diese Sage schrieb Hans Umbreit in der „Festschrift zur 650-Jahr-Gedenkfeier des Ortsteiles Leipzig-Mockau“ im Jahr 1936 auf

Im Zuge der Bauarbeiten an der Mockauer Kirche in den Jahren 1989 bis 1991 wurde nicht nur die alte Sakristei durch den heutigen größeren Anbau, in dem sich nun auch Gruppenräume befinden, ersetzt, sondern auch die Fassade angestrichen. Umweltbelastung und Witterungseinflüsse hatten bis zu diesem Zeitpunkt die Maske (vermutlich aus Sandstein) fast bis zur Unkenntlichkeit zerstört. Deshalb wurde sie bei den Malerarbeiten abgenommen und die Stelle neu verputzt. Diese Ausbesserung ist noch heute durch den Anstrich zu erkennen.

Zu dieser Zeit beschäftigte sich Isolde Alicke in Ihrer Freizeit mit der Herstellung von keramischen Kunstwerken. Weil die Maske ja schon „immer“ an der Kirchenwand zu sehen und es ja vielleicht sogar das Abbild der Gründerin der Kirche war, wollte sie die Maske erhalten. Eine Restaurierung war auf Grund des sehr schlechten Zustandes nicht möglich. So entschied sie sich dazu, unter Anleitung in ihrer Keramikgruppe und mit den Mitteln und Möglichkeiten die sie hatte, nach dem fast nicht mehr erkennbarem Original eine neue Maske anzu fertigen. Leider ist das Bild, dass die Maske in einem noch relativ gut erkennbarem Zustand zeigt erst später nach Fertigstellung der Maske aufgetaucht, so dass es ein paar kleine Abweichungen zum Original gibt. Nachdem sie nun einige Meter nördlich des alten Standortes an der Nordfassade wieder angebracht ist, kann sie jeden der sie sieht an die Sage der Angelika von Mockau und die Gründung der Mockauer Kirche erinnern.

Roland Dittmar



**Gartenbau
Lehmann** Trauerfloristik
Grabgestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 25 56
E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de
Internet:
www.gartenbau-lehmann.de

DAUER
GRAB
PFLANZEN

Bestattungshaus
Helmut Uhlig gmbh
Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78
- allezeit -
Tel. 2322313
fachgeprüfter
Bestatter

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. **Herzlichen Dank** dafür.

Friedrich Steinert
Garten- und Landschaftspflege

Mendelejestr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 64 30

Physiotherapie

Barbara Riedel
Manualtherapeutin
Bautzner Straße 20 - 04347 Leipzig
Telefon 0341 - 2 33 37 89



Abschluss der
Christenlehre am
11.07.2012 im
Pfärgarten
Schönefeld



Mitarbeiterausflug
2012

Fürbitten

Nachruf Reinhold Beckmann

Gemeinsam mit unserer Partnergemeinde in Osnabrück trauern wir um Reinhold Beckmann, den langjährigen Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der dortigen Matthäusgemeinde.

Im Jahr 2000 hatte er sich nach 40jähriger Tätigkeit für die Matthäusgemeinde aus dem Kirchenvorstand verabschiedet. Seit 1959 hat er nach Kräften mitgearbeitet an einer lebendigen ev.-luth. Kirchengemeinde im Stadtteil Sonnenhügel-Dodesheide in gedehlicher Zusammenarbeit mit allen haupt- und ehrenamtlichen Gemeindegliedern. Reinhold Beckmann hat seine Arbeit unter Gottes Segen gestellt und ließ sich leiten von dem Paulus-Wort aus dem Korinther-Brief: Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Er war ein Förderer der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost und Mitbegründer der Dreierpartnerschaft mit der ev.-luth. Kirche in Limbazi. Er stellte sich in den Dienst des Kirchenkreistages Osnabrück als Vorsitzender und gehörte für eine Periode zur Synode in der Landeskirche Hannovers. Während seiner letzten Lebensjahre lebte er, begleitet von seiner Familie, in einer Pflegeeinrichtung in Osnabrück, wo er am 26. April 2012 verstarb. Unter großer Anteilnahme wurde er am 04. Mai auf dem Dodeshaus-Friedhof beigesetzt.



Wir gedenken an Ihn als einen fest im Glauben stehenden Christen, der in Denken und Handeln stets Vorbild war und die Partnerschaft zu Schönefeld schon vor der Wende mitbegründete. Das gab uns Kraft und Halt im Miteinander.

Getauft wurden:

David Galke
Christine Leah-Sophie Börner
Helene Brosig
Paul Brosig
Phileas Etienne Franke



So spricht Gott, der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen.
Jesaja 43

Getraut wurden:

Melanie und David Frank



Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!
1. Korinther 16, 14, 7

Eingeseget zur Goldenen Hochzeit wurden:

Ursula und Helmut Hähnel
Erika und Reimund Uhlig



Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
1. Johannes 4, 16

Christlich bestattet wurden:



Dagmar Charlotte Meinel geb. Spiegel, 72 Jahre
Roland Köhler, 72 Jahre
Joachim Stube, 70 Jahre
Helmut Fischer, 76 Jahre

Ich warte, Herr, auf dein Heil!
1. Mose 49, 18

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
 Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, H. Ritter, R. Dittmar
 Satz u. Lay out: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
 Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Pfr. Johannes Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfrn. Grit Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfr. Dr. Konrad Taut	Ossietskystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de Sprechzeit: donnerstags 16 bis 17 Uhr
Kirchenvorstand Vorsitz	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantorin Hee-Jung Min	Tel.: 0179/8 56 40 30 Email: heejungmin@hotmail.com
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
Diakon Norbert Schumacher	Tel.: 0176/27 76 15 40
G.-pädagogin Marieke Wolf (ab September wieder im Dienst)	Tel.: 0341/25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79 Email: mariekef@yahoo.com
Vikarin Anja Funke	Tel.: 0341/2 25 93 24 Email: funke.anja@web.de

Gemeinde im Internet: www.matthausgemeinde-leipzig.de

Pfarramt: Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: inf@kirche-leipzig-nordost.de
Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

Gemeindebüros: Ossietskystr. 39, 04347 Leipzig,
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81
Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

Bankverbindung:

„Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“

Kto-Nr. **16 2047 90 43** BLZ: **350 601 90** Bank für Kirche und Diakonie-LKG Sachsen,
Verw.-Zweck: **Leipzig Nordost 1813** und Ihre persönlichen Verwendungszweck

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost:

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ 120 300 00**

Friedhof Thekla: Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753
www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

Friedhof Schönefeld: Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222
